



Im Herzen Europas Brücken bauen und Menschen verbinden

Während der Schweizer Präsidentschaft der Oberrheinkonferenz (ORK) 2025 sollen die *guten nachbarschaftlichen Beziehungen weiter vertieft*, die gemeinsam beschlossenen *Klimaschutzmassnahmen gefördert* sowie der *Bildungs- und Forschungsstandort* am Oberrhein *gestärkt* werden.

Ausserdem sollen durch *Projekte in den Bereichen Verkehr und Raumplanung, Gesundheit und Katastrophenhilfe, Jugend, Sport und Kultur* die Lebensqualität und das Zusammenhörigkeitsgefühl gestärkt werden.

Hierfür sollen folgende Ziele erreicht und Massnahmen umgesetzt werden:

1. Beziehungen CH-EU: gemeinsam für Frieden und Wohlstand eintreten

Im Jahr 2025 feiert die Deutsch-französisch-schweizerische Regierungskommission ihr 50. Jubiläum. Angesichts der globalen Bedrohungen haben stabile Partnerschaften in Europa an Bedeutung gewonnen. Dies gilt auch für die grenzüberschreitende Kooperation am Oberrhein, wo das Zusammenleben Vorzeigecharakter hat und in Zukunft noch stärker in die Hauptstädte unserer drei Länder sowie nach Brüssel ausstrahlen soll. Entsprechend wird die ORK im Jahr 2025 Impulse setzen, um *den Austausch und die Komplementarität der politischen Organe, die für diesen Raum aktiv sind, weiter zu verbessern*.

- Abstimmung von gemeinsamen Interessen und verstärkte Vertretung gegenüber den Nationalregierungen und der EU.
- Unterstützung der bilateralen Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU durch die Sensibilisierung wichtiger Akteure.
- Durchführung eines Jubiläumsanlasses im Raum Basel unter Federführung der Regierungskommission: «50 Jahre trinationale Zusammenarbeit am Oberrhein».

2. Umwelt: dem Klimawandel grenzüberschreitend begegnen

Die Klimaschutz- und Energiestrategie aus dem Jahr 2013 wurde im Jahr 2024 aktualisiert und weiterentwickelt. Darin wurden Photovoltaik, Geothermie, Wasserstoff, Carbon Capture & Storage sowie Kreislaufwirtschaft als Schwerpunkte mit besonderem Mehrwert für den Oberrhein identifiziert. Darüber hinaus wird der Austausch von Expertinnen und Experten auch zu anderen umweltrelevanten Themen fortgeführt, beispielsweise in den Bereichen Wasser und Biodiversität, um grenzüberschreitend *natürliche Ressourcen zu schonen* und *gemeinsam den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen*.

- Umsetzung der Klima- und Energiestrategie durch die Lancierung erster konkreter Projekte.
- Unterstützung von TRION-climate e.V. bei der Durchführung des 10. Klima- und Energiekongresses zur Klima- und Energiestrategie.
- Durchführung des 3. trinationalen Wassersymposiums zum Thema Wassernutzung.

3. Bildung und Forschung: Mehrsprachigkeit und Innovation fördern

Die ORK wird sich weiterhin für den Abbau von administrativen Hindernissen einsetzen, um **Austausch** und **Innovation über Grenzen hinweg** zu **erleichtern**, insbesondere **durch den Einsatz für Mehrsprachigkeit und Bildungsmobilität**.

- Prüfung einer Zusammenarbeit im Bereich künstliche Intelligenz, insbesondere zum Einsatz von digitalen Dolmetsch- und Übersetzungshilfen für die Arbeitsgremien der Oberrheinkonferenz.
- Stärkung von regionalen Forschungs- und Bildungspartnerschaften am Oberrhein, bspw. «EPICUR» und «ChallengeEU».
- Unterstützung des grenzüberschreitenden Austauschs von Schulen, Lehrpersonen und Forschenden, beispielsweise im Rahmen der Projekte «Tres'OR» und «Clinnova».

4. Weitere Themen und Aktivitäten

4a. Gesundheit und Katastrophenschutz: trinationale Instrumente für mehr Resilienz entwickeln

Insbesondere in Krisen und Katastrophen machen verlässliche Partner einen Unterschied. Die Covid-19-Pandemie sowie zunehmende Extremwetterlagen haben verdeutlicht, wie wichtig grenzüberschreitende Lösungs- und Hilfsansätze zum Schutz der Bevölkerung im gemeinsamen Gesundheits- und Lebensraum sind. Im Hinblick auf allfällige Krisen bleiben **Synergien, der Ausbau der Kommunikation** und der **Widerstandsfähigkeit** erklärte Ziele der Oberrheinkooperation.

- Durchführung eines zweiten Pandemie-Kongresses zur Aufarbeitung der Pandemiebekämpfungsansätze am Oberrhein.
- Organisation eines Erfahrungsaustauschs zum Umgang mit gebietsfremden Arten und Tierseuchen.
- Stärkung der Resilienz am Oberrhein mit Hilfe gemeinsamer Instrumente, Veranstaltungen zum Wissenstransfer und Übungen der AG Katastrophenhilfe, insbesondere durch Nutzung der geplanten trinationalen Austausch- und Kooperationsplattform.
- Prüfung der Entwicklung einer trinationalen Fortbildung für Rettungskräfte am Oberrhein.

4b. Verkehr und Raumplanung: Mobilität und gemeinsame Entwicklung sicherstellen

Die Mobilität der Bevölkerung am Oberrhein muss durch Investitionen in verschiedene Verkehrsträger und **die Vernetzung über Grenzen hinweg** gesichert werden. Dafür ist die **langfristige gemeinsame räumliche Planung notwendig** und wichtig für die Standortattraktivität sowie die touristische Erschliessung der Region. Für zukünftige Entscheidungen sollen die Bevölkerung und Schlüsselakteure am Oberrhein dank des Aufbaus eines digitalen Portals leichter von dem Angebot amtlicher statistischer Daten aus der Region profitieren.

- Unterstützung des Ausbaus des Bahnknotens Basel zur Erhöhung der Kapazität der trinationalen S-Bahn und des Güter- und Personenfernverkehrs.
- Erstellung und Bekanntmachung einer Bestandaufnahme von geplanten und erwünschten Brückenprojekten entlang des Oberrheins.
- Organisation einer Veranstaltung zum «Raumkonzept Oberrhein» mit Akteuren, die an der Aktualisierung des Raumkonzepts Schweiz beteiligt sind.
- Aufbau eines trinationalen Statistikportals im Rahmen des Interreg-Projekts «StatRhenas».

4c. Jugend und Sport: Einbezug fördern

Die *Oberheinkooperation lebt von den Begegnungen der Menschen*. Für die zukünftige Entwicklung der Region ist auch die Einbindung der Jugend von entscheidender Bedeutung. Deswegen werden auch im Jahr der Schweizer Präsidentschaft *grenzüberschreitende Projekte* und *Anlässe organisiert*, um Bürgerinnen und Bürger, insbesondere junge Menschen, zusammen zu bringen.

- Durchführung eines Jugendforums zu einem für die jungen Menschen relevanten Thema, das am Jugendforum 2024 ausgewählt wurde.
- Förderung trinationaler Begegnungen von Jugendlichen mithilfe des Jugend- und des Sportfonds, unter anderem ein Fussball-Turnier für Mädchen anlässlich der UEFA Women's Euro 2025.
- Prüfung, ob bei jungen Menschen am Oberrhein das Interesse an einer institutionalisierten politischen Beteiligung besteht (z.B. in Form eines regionalen Jugendrates), nach Rücksprache mit dem Oberrheinrat.
- Ausschreibung einer trinationalen Weiterbildung oder Vernetzungsveranstaltung für Fachpersonen der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit.

4d. Kultur: Akteure stärken und vernetzen

Die kulturelle Landschaft am Oberrhein ist vielfältig und dynamisch. So wie in anderen Bereichen beschäftigen sich die Akteure mit ökologischem und sozialem Wandel und profitieren von *Vernetzung, Erfahrungsaustausch* und *Wissenstransfer*.

- Vorbereitung einer Folgevereinbarung für den Kulturfonds mit entsprechenden Förderkriterien.
- Organisation eines Multiplikatorenanlasses zum Thema Nachhaltigkeit im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit.
- Durchführung eines trinationalen Side-Events anlässlich des «Eurovision Song Contest» in Basel.

Im Sinne der Kontinuität werden die aktuellen Projekte, Massnahmen und Initiativen der Oberheinkonferenz, beispielsweise zum schulischen Austausch, zur regionalen Krisenresilienz und zur Steigerung der wirtschaftlichen Attraktivität des Oberrheins, weitergeführt.
